

# Montags-Info der Bürger-Initiative Gegenwind Straubenhardt e.V. am 28.03.2016:

Mitgliederstand der Bürger-Initiative: 233

Liebe Mitbürger,

wir wünschen allen Mitbürgern noch einen schönes Rest-Osterfest. Doch zur Sache:

Na also, geht doch! Im Amtsblatt Straubenhardt Nr. 12/2016, Rubrik Erneuerbare Energien, wird endlich zugegeben, dass volatile Stromerzeugung Grundlastkraftwerke NICHT ersetzen kann. Wochen zuvor mussten wir mehrfach das genaue Gegenteil lesen. Aber der Reihe nach:

Bei den Schachfreunden e.V. oder den einzelnen Kirchengemeinden weiß sofort weiß, mit wem man es zu tun hat. Der Autor der Rubrik Erneuerbare Energien versteckt sich lieber und agiert anonym. Nennen wir ihn einfach B.

B. schreibt: „Skeptiker betonen immer wieder ihre Aussage, dass die volatile Stromerzeugung mit Windkraft und Photovoltaik auf keinen Fall bestehende Grundlastwerke zur Grundlastsicherung ersetzen kann. Das ist zweifellos auch richtig, wenn nur die stromerzeugenden Kraftwerke betrachtet werden und nicht die gesamte Transformation des Energiesystems dafür berücksichtigt wird.“

Aha!

Die sogenannten Skeptiker betrachten die **real existierenden Zusammenhänge** zwischen Stromerzeugung und -verbrauch; und Zufalls-abhängige Windkraftanlagen verursachen nun mal viel Schaden und ersetzen keine Grundlastkraftwerke.

B. hingegen geht **visionär** von einer „Transformation des Energiesystems“ aus und bezieht sich auf die Studie „Energiesystem Deutschland 2050“ von 2013.

Lieber Leser, die Welt wird immer schneller. Seit wann gibt es Internet? Seit wann telefonieren Sie mobil? Seit wann haben Sie ein Smart-Phone? Nichts von alledem wurde Jahrzehnte vorher prognostiziert! Umgekehrt sollte schon im Jahr 2000 das Erdöl zu Ende und der deutsche Wald längst gestorben sein. Alles von 'Fachleuten' und 'Studien' belegt. Nichts davon traf ein. Aber B. glaubt an eine Studie, welche Technik und Kosten unserer Energiesysteme 37 Jahre im Voraus kennen will. Und weil (laut B.) in 2050 die Speicherprobleme gelöst sind, obwohl die Speichertechnologie seit 15 Jahren nirgendwo über ein Versuchsanlagenstadium hinaus kommt, sollen wir in Straubenhardt im Jahre 2016 das Windindustrieprojekt von Altus bzw. Wirsol gutheißen. Werbung für dieses Projekt dürfte der wahre Auftrag von B. sein, der nun die mangelhafte Informationspolitik der Gemeinde fortführt.

Nebenbei, laut Werbeflyer von Wirsol beginnt die Betriebsphase 2017 und endet nach 20 Jahren Betriebsdauer 2037. Die Straubenhardter Anlagen stehen längst als Umwelt-belastender Schrott in der Landschaft, da hat das Energie-Paradies von B. noch gar nicht begonnen. Sämtliche technischen Aussagen sind wenig belastbar und offenbaren reines Wunschdenken. Zwei Beispiele:

1. „Speicher für Wärme und Strom.“ „Mit bereits vorhandenen Techniken können die ersten Schritte ... bereits heute begonnen werden.“ Wie bitte sehen denn die Strom-Speicher für die Straubenhardter Firmen aus wie z.B. Pentair/Schroff oder all die anderen Betriebe im Gebiet Hube? Welche Speicher benötigt die AVG, um mit der Straßenbahn bis nach Straubenhardt zu fahren? Aber das ist wohl zu realistisch gedacht; B. lebt, von technischen Sachzwängen befreit, in der Zukunft.

2. „Elektromobilität“. Bei über 50 Millionen Fahrzeugen in Deutschland zeigen die aktuell ca. 25000 Elektroautos (0,05%) überdeutlich, dass die Speichertechnik selbst für PKWs exotisch und unausgereift ist, erst recht für LKWs und Busse. Zweimal bereits scheiterte die politisch gewollte 'Elektro-Revolution' der die Mobilität geradezu erbärmlich - in den 1970iger Jahren ebenso wie in den 1990igern. Aber so wie in Deutschland Windräder nur wegen der Subventionen gebaut werden, werden wohl auch bald Elektroautos mit Steuer-Milliarden herbeisubventioniert. Ausgehebelte Marktwirtschaft, planwirtschaftliches Umverteilen – das soll eine Zukunftsstrategie sein? Honecker lässt grüßen - und weil alles in so wohlfeile Worte verpackt ist, lässt sich ein beträchtlicher Teil der Öffentlichkeit auch täuschen - obwohl man langsam wahrnimmt, das zeigen auch vorsichtig-kritische Berichte in den Medien, dass wir mit der Energiewende zu Zufallstrom bereits gigantische volkswirtschaftliche Werte vernichtet haben und beträchtlich am Lebensstandard der sozial Schwächeren sägen! Schaut man sich die Entwicklung der deutschen Staatsverschuldung an, wird dies offensichtlich!

Wir Bürgern bezahlen das Amtsblatt per Abo-Gebühr und bezahlen B. aus dem Steuer-finanzierten Gemeindehaushalt. Dafür können wir erwarten, dass B. über Fakten schreibt, über Fakten von hier (STRAUBENHARDT) und heute (2016).

Wir grüßen Sie herzlich

Ihre BI Gegenwind Straubenhardt e.V.